

JAHRESBERICHT 2025



WWW.SV-BILDUNGSWERK.DE



Jahresbericht 2025

Gemeinsam gewachsen – neue Themen, neue Projekte, mehr Wirkung.

Das Jahr 2025 war für das SV-Bildungswerk ein Jahr des Umbruchs, aber auch der Weiterentwicklung. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Förderpartner*innen und Teilnehmenden konnten wir bestehende Angebote ausbauen, neue Projekte etablieren und unser Netzwerk weiter stärken. Besonders prägend war die erfolgreiche Einführung unseres neuen Projekts **MentalHealth@School**, mit dem wir das Thema mentale Gesundheit dauerhaft als Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit verankert haben. Gleichzeitig konnten wir unsere Aktivitäten im Bereich Demokratiebildung weiter ausbauen und neue Regionen erschließen.

Auch organisatorisch hat sich unser Verein weiterentwickelt. Durch die Gewinnung neuer Förderpartner*innen konnten wir unsere Geschäftsstelle personell erweitern und zusätzliche Kompetenzen aufbauen. Darüber hinaus haben wir unseren Vereinsnamen offiziell angepasst und treten seit diesem Jahr als "Bildungswerk für Schüler*innenvertretung und Jugendbeteiligung e.V." (SV-Bildungswerk) mit einem neuen Corporate Design und Logo auf.

MentalHealth@School erfolgreich gestartet

Mit dem Projekt **MentalHealth@School** haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Ziel des Projekts ist es, Schulen zu Orten zu machen, an denen mentale Gesundheit offen thematisiert wird und Schüler*innen sich gegenseitig stärken. Im ersten Projektjahr wurden bundesweit rund 30 Jugendliche zu Mental-Health-Peers ausgebildet. In den Ausbildungen erhielten sie psychologisches Grundlagenwissen, methodische Kompetenzen sowie rhetorisches Handwerkszeug, um künftig Workshops für andere Schüler*innen durchzuführen und so langfristig zu einem gesundheitsfördernden Schulklima beizutragen. Die große Resonanz bestätigt den Bedarf dieses Angebots. Gleichzeitig konnten bereits wichtige Kooperationen für die Weiterentwicklung des Projekts im Jahr 2026 aufgebaut werden.



Im Laufe des Jahres konnten wir zahlreiche Kooperationen aufbauen und vertiefen, die die langfristige Weiterentwicklung des Projekts sichern. So wurden wir Teil der **Mental Health Alliance**, starteten erfolgreich die erste Zusammenarbeit mit der IKK Berlin-Brandenburg und gewannen mit der **Holistic Foundation** eine weitere starke Partnerin für die Umsetzung einer Mental-Health-Peer-Ausbildung in Hamburg. Diese Kooperationen stärken unsere Arbeit nachhaltig und ermöglichen es uns, das Thema mentale Gesundheit gemeinsam mit starken Partner*innen in weitere Regionen zu tragen.

Demokratie stärken – regional und bundesweit

Auch im Bereich Demokratiebildung konnten wir unsere Arbeit erfolgreich fortsetzen. Im Projekt „**Jung, demokratisch, ostdeutsch – Jugend verändert Gesellschaft**“ wurden **regionale SV-Berater*innen-Ausbildungen in Brandenburg und Thüringen** durchgeführt. Jugendliche qualifizierten sich dort zu SV-Berater*innen und setzen sich mit demokratischer Mitbestimmung, Projektmanagement sowie der Prävention von Rechtsextremismus auseinander.

Nach den Ausbildungen geben die Teilnehmenden ihr Wissen in Workshops an andere Jugendliche weiter und stärken damit Schüler*innenvertretungen als erste demokratische Erfahrungsräume an Schulen. Mit einer weiteren Ausbildung in Sachsen-Anhalt sowie einem länderübergreifenden Vernetzungstreffen wird das Projekt 2026 fortgeführt.

SV-Berater*innen-Ausbildungen

Die Stärkung von Schüler*innenvertretungen blieb auch 2025 ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Im Rahmen unserer **SV-Berater*innen-Ausbildungen in Rheinland-Pfalz und Frankfurt am Main** qualifizierten wir engagierte Jugendliche, damit sie demokratische Mitbestimmung an ihren Schulen aktiv gestalten und andere Schüler*innenvertretungen unterstützen können.

Netzwerktreffen in Zeitz

Ein besonderes Highlight war außerdem unser **bundesweites Netzwerktreffen in Zeitz**, bei dem der fachliche Austausch rund um das Thema Mentale Gesundheit im Mittelpunkt stand. Gemeinsam teilten unsere Peers Best Practices aus der Workshoparbeit, entwickelten Strategien für den Umgang mit herausfordernden Workshop-Situationen und beschäftigten sich mit neuen Angeboten des SV-Bildungswerks in gesellschaftlich herausfordernden Zeiten. Das Treffen bot zugleich Raum für Vernetzung, gegenseitiges Lernen und die gemeinsame Weiterentwicklung unserer Bildungsarbeit. Ein besonderer Anlass war zudem das 20-jährige Bestehen des SV-Bildungswerks, das wir gemeinsam mit unserem Netzwerk feierten und zum Anlass nahmen, auf zwei Jahrzehnte Engagement für Jugendbeteiligung zurückzublicken und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Jugend beteiligen – Perspektiven sichtbar machen

Jugendliche beteiligten sich auch 2025 an zahlreichen Dialog- und Beteiligungsformaten. Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartner*innen konnten wir Veranstaltungen durchführen, bei denen junge Menschen ihre Perspektiven in gesellschaftliche und politische Prozesse einbringen konnten. Zu den Highlights gehörten unter anderem:





- **Youth Empowerment Hub in Berlin:**

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war der gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung organisierte **Youth Empowerment Hub** zu Mental Health und Jugendbeteiligung in Berlin. Rund 100 junge Engagierte aus mehr als 50 Organisationen kamen zusammen, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen rund um mentale Gesundheit und Einsamkeit zu entwickeln. In Workshops und Dialogformaten entstanden konkrete politische Handlungsempfehlungen und eine bundesweite Vernetzung engagierter Jugendlicher. Der Youth Empowerment Hub hat eindrucksvoll gezeigt, wie wirkungsvoll Jugendbeteiligung sein kann, wenn junge Menschen ihre Erfahrungen und Perspektiven aktiv in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einbringen.

- **Zukunftswerkstätten mit dem SOS-Kinderdorf e.V.**

Gemeinsam mit dem **SOS-Kinderdorf e.V.** gestalteten wir 2025 mehrere **Zukunftswerkstätten**, in denen junge Menschen ihre Perspektiven auf zentrale gesellschaftliche Herausforderungen einbrachten. In den Workshops entwickelten Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren konkrete Forderungen zu Themen wie mentale Gesundheit, Kinderarmut, Digitalisierung und den Lebensbedingungen junger Menschen in der Jugendhilfe. Mithilfe partizipativer Methoden wurden ihre Ideen weiterentwickelt und für den Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen aufbereitet. Die Zukunftswerkstätten zeigten eindrucksvoll, wie junge Menschen ihre Lebensrealität reflektieren, konstruktive Lösungsansätze entwickeln und politische Prozesse aktiv mitgestalten können.

- **Mitgestaltung der KMK/BMZ-Fachtagung in Bamberg**

Bei der **KMK/BMZ-Fachtagung zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung** in Bamberg gestalteten wir die Jugendbeteiligung aktiv mit und schufen Räume, in denen junge Menschen ihre Perspektiven zu globaler Entwicklung und Bildung einbringen konnten. Gemeinsam mit Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutierten sie ihre Ideen und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsorientierten Bildungspolitik.

Diese Formate zeigen erneut, wie wichtig es ist, jungen Menschen Räume für Mitbestimmung und Selbstwirksamkeit zu eröffnen.



Vereinsentwicklung

Mit den neuen Projekten entwickelte sich auch das SV-Bildungswerk organisatorisch weiter. Neue Förderpartnerschaften ermöglichten den Ausbau unserer Geschäftsstelle und stärkten unsere langfristige Handlungsfähigkeit.

Ein weiterer Meilenstein war die offizielle Anpassung unseres Vereinsnamens sowie der neue visuelle Auftritt. Das neue Erscheinungsbild macht deutlich, wofür wir stehen: Jugendbeteiligung, Demokratiebildung und die Stärkung junger Menschen.

Danke für die Unterstützung

Die Entwicklung des vergangenen Jahres wäre ohne unsere zahlreichen Unterstützerinnen nicht möglich gewesen. Unser herzlicher Dank gilt allen Förderstiftungen, Krankenkassen, Kooperationspartnerinnen, Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Teamer*innen sowie allen Menschen, die unsere Arbeit ideell oder finanziell begleiten. Gemeinsam schaffen wir Lern- und Beteiligungsräume, in denen junge Menschen Verantwortung übernehmen, ihre Stimme erheben und gesellschaftliche Veränderungen mitgestalten können.

Ausblick auf 2026

Auch im kommenden Jahr möchten wir unsere Wirkung weiter ausbauen. Geplant ist die Ausweitung unserer Workshopangebote in den Bereichen Demokratiebildung, Nachhaltigkeit und mentale Gesundheit. Gleichzeitig möchten wir unsere Angebote stärker für weitere Zielgruppen wie soziale Träger, Ausbildungsstätten, Unternehmen und Vereine öffnen.

Darüber hinaus werden wir unsere Aktivitäten in ländlichen Regionen sowie in Ostdeutschland weiter ausbauen und neue Kooperationen im Sinne eines gemeinsamen gesellschaftlichen Wirkens entwickeln.

Unser Ziel bleibt unverändert: junge Menschen dabei zu unterstützen, ihre Interessen selbstbewusst zu vertreten und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten.